

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Naxos (Unterstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18300824</p>
--	---

Beschreibung

Unterstempel. Stempelhöhe 36,5 mm, maximaler Durchmesser 41,5 mm, Durchmesser Stempelfläche 33,1 mm, Bildfeld 21,4 mm. Auf der Stempelfläche die Zahl 52. Aufkleber am Stempelboden: P 23. Am Schaft Spuren von handschriftliche Aufschrift in roter Farbe. Zu diesem Unterstempel passt der Oberstempel Objektnr. 18300825.

Vorderseite: Dionysoskopf mit Efeukranz im hochgesteckten Haar nach r. (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 367.05 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 22. Vgl. zur möglichen Vorlage: H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (1944) 133 f. Nr. 106 (V69, Silber, Tetradrachme, 5. Gruppe, 420-403 v. Chr., hier mit Legende NAÆION)..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 23.